

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2007

Bestell-Nr.: C213 2007 10

Herausgabe: 19. November 2007

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden

- vorläufige Ergebnisse über die Kartoffel- und Raufutterernte,
- Angaben zu den Niederschlägen im Oktober

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662). Für Vergleichszwecke wurden die endgültigen Angaben über die Ernten der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemengen liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2007 zugrunde.

Die Hektarerträge basieren auf Schätzungen amtlicher Ernteberichterstatler.

Für die Feststellung des Kartoffelertrages wird zusätzlich zu den Schätzungen die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, bei der die tatsächlichen Erntemengen von ausgewählten Feldern (Stichprobenverfahren) durch Proberodungen ermittelt werden.

Die Umrechnung der Grünmasse in Heuwert bei Raufutterpflanzen erfolgt im Verhältnis 4 : 1.

1. Vorläufige Kartoffelernte

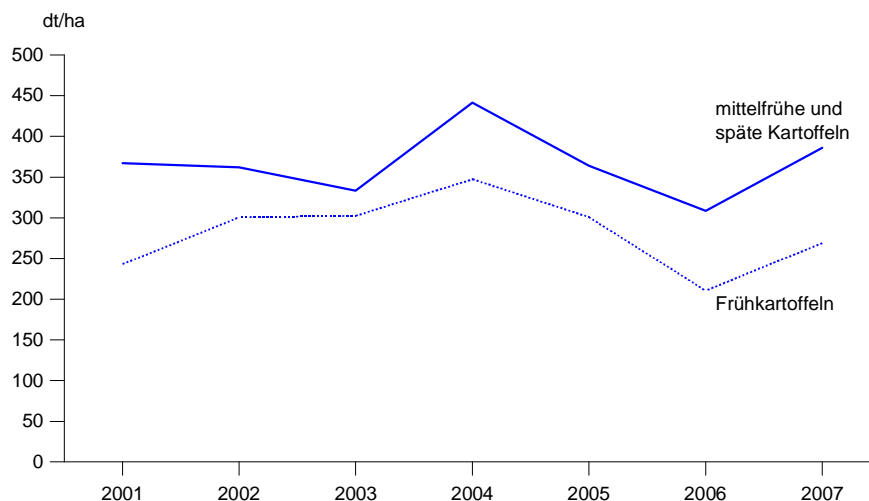
Der Hektarertrag bei Frühkartoffeln resultiert aus den Angaben der Ernteberichterstatler und bei mittelfrühen und späten Kartoffeln aus der Auswertung von 85 Probefeldern der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung.

Der Kartoffelertrag von 385,6 Dezitonnen pro Hektar lag um 76,9 Dezitonnen über dem Vorjahresergebnis und um 22,5 Dezitonnen über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Von einer Anbaufläche in Höhe von 14 800 Hektar (2006: 16 599 Hektar) wurden insgesamt 569 200 Tonnen Kartoffeln geerntet (2006: 512 405 Tonnen). Damit war die Erntemenge aufgrund der gestiegenen Hektarerträge trotz verringerter Anbaufläche um 11 Prozent höher als im Jahr 2006.

Bei Frühkartoffeln wurde ein Ertrag in Höhe von 269,2 Dezitonnen pro Hektar (2006: 210,1 Dezitonnen pro Hektar), für mittelfrühe und späte Kartoffeln von 385,8 Dezitonnen pro Hektar (2006: 308,9 Dezitonnen pro Hektar) ermittelt.

Fruchtart	D	2006	Vorläufiges Ergebnis 2007	Veränderung 2007 gegenüber	
	2001 - 2006			D 2001 - 2006	2006
Anbaufläche					
1 000 ha			%		
Frühkartoffeln	0,1	0	0	- 74	- 33
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	16,1	16,6	14,7	- 9	- 11
Kartoffeln insgesamt	16,2	16,6	14,8	- 9	- 11
Ertrag					
dt/ha			%		
Frühkartoffeln	286,7	210,1	269,2	- 6	+ 28
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	363,5	308,9	385,8	+ 6	+ 25
Kartoffeln insgesamt	363,1	308,7	385,6	+ 6	+ 25
Erntemenge					
1 000 t			%		
Frühkartoffeln	2,5	0,7	0,6	- 76	- 14
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	586,1	511,7	568,6	- 3	+ 11
Kartoffeln insgesamt	588,7	512,4	569,2	- 3	+ 11

Ertrag von Kartoffeln



2. Vorläufige Raufutterernte

Die Futterfläche (ohne Dauerwiesen und Mähweiden) vergrößerte sich weiter. Gegenüber dem Jahr 2006 nahm diese um 8 Prozent auf 148 600 Hektar zu.

Vor allem die feuchte Witterungsperiode im Spätsommer führte dazu, dass bei den Futterpflanzen teilweise überdurchschnittliche Erträge erreicht wurden.

Silomais wurde im Jahr 2007 auf 100 300 Hektar angebaut. Die Silomaisfläche nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent zu, im Vergleich zum 6-jährigen Durchschnitt vergrößerte sie sich um 39 Prozent. Der Durchschnittsertrag belief sich auf 421,7 Dezitonnen pro Hektar. Das sind 37 Prozent mehr als 2006. Daraus resultierend lag die Erntemenge mit 4,2 Millionen Tonnen um 57 Prozent über dem Ergebnis des vorangegangenen Jahres.

Wurden 2006 36 033 Hektar Feldgras angebaut, waren es in diesem Jahr 35 200 Hektar, was einer Verringerung von 2 Prozent entspricht. Bezogen auf das mehrjährige Mittel ergibt sich eine Flächenausweitung von 74 Prozent. Der Ertrag erhöhte sich im Vergleich zu 2006 von 66,8 auf 79,3 Dezitonnen pro Hektar (in Heuwert berechnet).

Eine Ertragssteigerung war bei Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch (+ 8 Prozent) zu verzeichnen. Der Ertrag der Luzerne hingegen verringerte sich (- 9 Prozent).

Während sich die Dauerwiesenflächen gegenüber dem Vorjahr auf 59 900 Hektar vergrößerten, verringerten sich die Flächen mit Mähweiden auf 153 100 Hektar. Von Dauerwiesen und Mähweiden zusammen wurden etwa 1,4 Millionen Tonnen Raufutter geerntet, ebenfalls in Heuwert angegeben.

Fruchtart	D	2006	Vorläufiges Ergebnis 2007	Veränderung 2007 gegenüber		
	2001 - 2006			D 2001 - 2006	2006	
Anbaufläche						
	1 000 ha			%		
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,2	8,3	8,1	+	57	- 2
Luzerne	0,6	1,2	1,4	+	127	+ 21
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	20,2	36,0	35,2	+	74	- 2
Silomais	72,1	87,8	100,3	+	39	+ 14
Alle anderen Futterpflanzen	2,7	3,9	3,6	+	34	- 9
Futterpflanzen insgesamt	100,8	137,2	148,6	+	47	+ 8
Dauerwiesen	63,1	59,4	59,9	-	5	+ 1
Mähweiden	150,0	159,1	153,1	+	2	- 4
Ertrag						
	dt/ha			%		
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	73,8	64,0	69,3	-	6	+ 8
Luzerne ¹⁾	93,8	94,1	85,4	-	9	- 9
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden ¹⁾	71,7	66,8	79,3	+	11	+ 19
Silomais	351,8	307,2	421,7	+	20	+ 37
Alle anderen Futterpflanzen	x	x	x		x	x
Futterpflanzen insgesamt	x	x	x		x	x
Dauerwiesen ¹⁾	61,1	55,9	62,4	+	2	+ 12
Mähweiden ¹⁾	65,8	58,9	66,1		0	+ 12
Erntemenge						
	1 000 t			%		
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	38,2	53,0	56,2	+	47	+ 6
Luzerne ¹⁾	5,9	11,1	12,3	+	107	+ 10
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden ¹⁾	145,0	240,7	278,9	+	92	+ 16
Silomais	2 536,1	2 696,2	4 228,8	+	67	+ 57
Alle anderen Futterpflanzen	x	x	x		x	x
Futterpflanzen insgesamt	x	x	x		x	x
Dauerwiesen ¹⁾	385,4	332,2	373,6	-	3	+ 12
Mähweiden ¹⁾	987,1	936,9	1 011,9	+	3	+ 8

1) in Heu berechnet

Heuwerbung

Jahr	Von der Erntemenge wurde als Heu geworben							
	Raufutter insgesamt		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau ¹⁾)	
	t	%	t	%	t	%	t	%
2006.....	160 574	10,2	3 496	6,6	56	0,5	157 022	10,4
2007.....	161 700	9,3	1 900	3,4	-	-	159 800	9,6

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden

Anteil des 1. Schnittes an der Erntemenge insgesamt (Heuwert)

Jahr	Raufutter insgesamt	Anteil des 1. Schnittes	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau ¹⁾)	
			zusammen	Anteil des 1. Schnittes	zusammen	Anteil des 1. Schnittes	zusammen	Anteil des 1. Schnittes
	t	%	t	%	t	%	t	%
2006.....	1 573 934	65,5	52 968	66,4	11 138	57,0	1 509 827	65,5
2007.....	1 732 900	53,6	56 200	73,4	12 300	51,4	1 664 400	52,9

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden

3. Niederschläge im Oktober

Beurteilungskriterien	Anteil an allen Beurteilungen in Prozent	
	2006	2007
Zu gering.....	63	12
Ausreichend.....	37	82
Zu hoch.....	-	6